

Nr. **XIX. GP-NR**
980 /J
1995 -04- 07

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Haider, Dr. Partik-Pablé
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Mafiagelder

Wie einer Tageszeitung entnommen werden mußte, ist Kärnten ein beliebter Umschlagplatz internationaler Geldwäscher. So werden Gewinne der Mafia-Kartelle aus dem ehemaligen Ostblock, aus Ex-Jugoslawien und Italien in Kärnten angelegt. Die Exekutive steht diesen Entwicklungen nahezu machtlos gegenüber. So fehlt es den zuständigen Behörden an Personal und auch an der entsprechenden EDV-Ausrüstung. Zusätzlich wird die Arbeit der vorhandenen Exekutivbeamten durch eine unnötige Bürokratie und ungünstige Dienstzeiten beeinträchtigt.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage:

- 1) Was sind die aktuellen Entwicklungen im Bereich "weißwaschen" von Geldern?
- 2) Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um den beschriebenen Personalnotstand in diesem Bereich zu beseitigen?
- 3) Wann dürfen die betroffenen Dienststellen mit einer Verbesserung der EDV-Ausstattung rechnen?
- 4) Welche weitergehenden Maßnahmen werden Sie in diesem Bereich setzen?
- 5) Ist beabsichtigt die bestehende Dienstzeitenregelung diesbezüglich zu überarbeiten?

Wenn ja, wann und in welche Richtung soll dies geschehen?

Wenn nein, warum nicht?